



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Regierungspräsidium Freiburg: Aktuelle Informationen zum Bau der Grundwasserhaltung Breisach/Hochstetten

Im Zuge der laufenden Baumaßnahmen zum Druckleitungsbau der Grundwasserhaltung Breisach / Hochstetten teilt das Regierungspräsidium Freiburg (RPF) mit, dass die Bauarbeiten in den derzeitigen Bauabschnitten im Bereich Christmannsweg und der Freiburger Straße voranschreiten.

Aktuell wird unter halbseitiger abschnittsweiser Sperrung im Gehwegbereich der Freiburger Straße in Richtung Breisgauhalle gearbeitet. Voraussichtlich sind die Arbeiten Ende April abgeschlossen. Es ist mit geringfügigen Behinderungen zu rechnen.

Die Bauarbeiten zum Druckleitungsbau im Meisennest sind bis auf Restarbeiten im Gehwegbereich beendet. Diese werden zeitnah abgeschlossen.

Aktuell wird unter abschnittsweiser Vollsperrung des Christmannsweges in Richtung Burkheimer Landstraße/ Hafenstraße gearbeitet. Anwohnern des nördlichen Wohngebietes von Breisach wird eine Umfahrung des Christmannsweges über die Vogesenstraße/ Elsässer Allee über die Burkheimer Landstraße empfohlen.

Ein Abschluss der Arbeiten im Christmannsweg ist für Anfang Mai angestrebt.

Die Querungsarbeiten zum Druckleitungsbau im Zufahrtbereich des Christmannshofes sind Ende dieser Woche fertiggestellt.

Im Tunibergweg finden aktuell Vorbereitungsarbeiten zum dortigen Brunnenbau zwischen Staufener und Neuenburger Straße statt. Schulkindern, Fahrradfahrern und Spaziergängern wird aufgrund der Vollsperrung empfohlen auf die Schwarzwaldstraße auszuweichen. Die Baustelle wird bis Mitte Mai bestehen bleiben.

Das Regierungspräsidium Freiburg bittet bzgl. der auftretenden Einschränkungen um Verständnis. Über den Baufortschritt im Stadtgebiet von Breisach wird das Regierungspräsidium weiterhin regelmäßig informieren.

Weitere Informationen: Das Integrierte Rheinprogramm ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Mit dem Bau des Hochwasserrückhalteraaumes Kulturwehr Breisach können nach Fertigstellung rund 9,3

Mio. m³ Hochwasser zurückgehalten werden und so zum Hochwasserschutz für die Rheinunterlieger beitragen.

Zum Schutz der Ortslagen vor zusätzlichen, schadbringenden Grundwasseranstiegen bei künftigen Flutungen des Rückhalteraumes werden in Breisach und Hochstetten Brunnen zur Grundwasserhaltung (Schutzbrunnen) gebaut.

Ansprechpartner beim Regierungspräsidium Freiburg für Fragen zum Thema Grundwasserhaltungsmaßnahmen sind Herr Julian Köhlert, Tel. 0761 208-4298 und Herr Peter Gültner 0761/208-4256. Weitere Informationen zum IRP finden Sie im Internet unter www.irp-bw.de.